

INFORMATION

zum TOP

3 / 2020

GREMIUM

Rat der Stadt Lünen

SITZUNGSTERMIN

Donnerstag, 08.10.2020, 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr

SITZUNGSORT

Erlebnisreich Campus, Hüttenallee 64, 44534
Lünen, Veranstaltungsraum

ÖFFENTLICHER TEIL

VI MÜNDLICHE ANFRAGEN

Ratsherr Dr. Giller bezieht sich in seiner Anfrage auf die Betreuung von Kindern durch die Eltern während des Corona-bedingten Lockdowns. Die Eltern seien in einem Schreiben aufgefordert worden, die Kinder zu Hause zu betreuen, damit die Mitarbeiter:innen der Kindergärten und Kindertagesstätten Urlaub nehmen können. Herr Dr. Giller fragt, ob dieses Schreiben mit der Stadt abgestimmt sei. Wenn dies der Fall wäre, möchte er wissen, ob das Kita-Gebühren dann den Eltern erstattet werden.

Herr Beigeordneter Müller-Baß erklärt, dass ihm der Vorgang nicht bekannt sei. Er bittet, ihm ein Foto des Schreibens oder das Original zukommen zu lassen.

Ratsherr Langkau fragt nach dem Protokoll der Ratssitzung am 25.06.2020.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns erklärt, die Schriftführung stehe aktuell nicht zur Verfügung.

Ratsherr Mildner fragt nach stattgefundenen Terminen von Straßen.NRW an der Brambauer Straße.

Herr Beigeordneter Reeker erläutert, dass die Ausführungsplanungen mit dem Planungsbüro und Straßen.NRW abgestimmt und abgeschlossen seien. Momentan sind die Unterlagen im Sicherheitsaudit von Straßen.NRW und werden geprüft. Wann mit einer Freigabe gerechnet werden kann, ist derzeit nicht konkret abzuschätzen. Weitere Informationen werde im Rahmen der Protokollierung der Niederschrift beigefügt.

Informationsbereitstellung im Rahmen der Protokollierung:

Straßen.NRW befindet sich gerade in der Umstrukturierung (die Autobahngesellschaft wird herausgegliedert) und für die Stadt werden sich Ansprechpartner ändern.

Die Baudurchführungsvereinbarung liegt bisher nur im Entwurf vor. Straßen.NRW ist wiederholt aufgefordert worden, diese Vereinbarung an das Baudezernat zur Unterzeichnung zu schicken.

Finanzmittel sind in diesem Jahr eingeplant und sind vorsorglich gebunden worden. Dem Ingenieurbüro und Straßen.NRW sind bekannt, dass die Ausschreibung der Bauleistung noch im Jahr 2020 erfolgen soll.

Ratsherr Billeb fragt bezüglich der Vollsperrung der Cappenberger Straße nach. Sämtliche Nebenstraßen seien stark frequentiert, die Bedarfsumleitung werde nur in Ausnahmen genutzt. Es gebe zahlreiche gefährliche Konflikte mit Schüler:innen. Herr Billeb möchte daher wissen, ob ergänzenden Maßnahmen der Verwaltung geplant seien und ob nicht eine dauerhafte Befahrbarkeit hätte sichergestellt werden können.

Herr Beigeordneter Reeker erklärt, dass die Auswirkungen der Baustelle der Verwaltung bewusst seien. Die ortkundigen Bürger:innen würden sich aktuell Wege suchen, um die Baustel-

le zu umfahren. Um dies zu verhindern, hätte man ganze Straßen sperren müssen. Dies hätte wiederum zu weiteren Verlagerungseffekten geführt. In mehreren Gesprächen habe man bisher keine zufriedenstellende Lösung gefunden.

Ratsherr Kneisel erklärt, die Protokolle sollten 21 Tage später vorliegen und bezieht sich auf das Protokoll vom 25.06.2020. Er erklärt, er sehe hier ein Organisationsdefizit. Ratsherr Kneisel fragt, ob hier organisatorisch nachgebessert würde.

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns verneint dies.